

## Verschwiegen?

**N**ichts gegen Chatgruppen in diversen Stadtteilen! Sie ermöglichen schnelle und oft hilfreiche Kommunikation unter Nachbarn. Manchmal lösen Chat-Beiträge auch leises Schmunzeln aus, sei es über lustige Fotos von Bello oder Schmusi oder über sehr unbekümmerte schulferne Schreibweisen. Dieser Tage bleibe ich an dieser Schreckensmeldung einer Duisburger Chatgruppe hängen: „Von ...straße aus waren gerade die ganze Zeit Polizeisirenen zu hören gewesen und dann zwei Schüsse???!“ . Binnen sechs Stunden sammeln sich nicht weniger als 37 aufgeregte Kommentare an. Sie reichen von „Hoffentlich nur Warnschüsse!“ über „Ich sehe jeden Tag die polizei in großenbaum Raumfahren“ bis „Wow, geile Beiträge hier!“ . Irgendwie das Übliche. Stutzig wurde ich nur über die diskutierte Behauptung, der Vorgang würde mal wieder verschwiegen – „von der normalen Presse kommt da nix.“ Abgesehen von der Möglichkeit, dass in den Abendnachrichten und/oder in der nächsten Morgenzeitung der Vorfall vielleicht doch erwähnt wird, geht mir der verbreitete Wunsch nach noch mehr Presseberichten über Polizei-Einsätze und Störungen unseres Alltags zu weit. Mir sind die täglichen drei, vier Kriminalfälle in der normalen Presse schon zu viel. Zur Verbesserung des normalen Images unserer Stadt trügen jedenfalls weniger Schreckensmeldungen eher bei.